

Frühlingsaussaat von Gemüsekulturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 06.02.2025 Брой: 2/2025



Im Februar und März werden einige kälteresistente Kulturen gepflanzt.

Sommerknoblauch für die Zwiebelproduktion wird von der zweiten Februarhälfte bis Anfang März gepflanzt. Es werden Zwiebeln mit gut entwickelten Zehen verwendet. Es werden nur die äußeren Zehen gepflanzt, da sie größer sind und kräftige Pflanzen hervorbringen.



Eine wichtige Voraussetzung ist, dass sie von vollständig gesunden Zwiebeln stammen. Pflanzmaterial kann die Knoblauchform des Stängelälchens übertragen, die Knoblauch und Zwiebel befällt und äußerst schädlich ist. Die befallenen Zehen sind in der Zwiebel weit voneinander entfernt, haben oft eine gelb-braune Farbe und einen unangenehmen Geruch. Im Lager entwickelt sich der Nematode weiter und stark befallene Zwiebeln sterben meist ab. Knoblauch sollte nicht früher als alle 3-4 Jahre am selben Standort gepflanzt werden.

Technologie zum Anbau von Knoblauch

Die Desinfektion der Zehen vor dem Pflanzen erfolgt durch Einweichen in Wasser. Sie werden in einen perforierten Behälter gelegt, dessen Boden das Wasser berührt. Die Nematoden wandern ins Wasser, das alle 24 Stunden gewechselt und entsorgt wird. Noch besser ist es, wenn das Wasser fließend ist. Der Vorgang dauert drei Tage, danach werden die Zehen in eine 1%ige Formalinlösung getaucht und einige Tage zum Trocknen in der Sonne ausgebreitet. Sie werden bei 4-5°C gelagert. Tomaten, Paprika, Auberginen, Gerbera, Ringelblumen und Hopfen werden von dem Knoblauch befallenden Nematoden nicht befallen.

Vor dem Pflanzen ist es ratsam, die Zehen in eine Lösung eines zugelassenen Fungizids gegen Grauschimmel, verursacht durch den Pilz *Borytis porri*, und weiße Sklerotienfäule zu tauchen.



Ende Februar – Anfang März werden Zwiebeln für die Zwiebelproduktion durch Direktsaat aus Samen oder aus Steckzwiebeln gesät. Es werden gut belüftete, nährstoffreiche Böden verwendet, die gut drainiert und sonnenexponiert sind, auf Flächen frei von Unkraut. Es ist ratsam, dass die zuvor auf der Fläche angebauten Kulturen mit Stallmist gedüngt wurden, da Zwiebeln eine direkte Düngung damit nicht vertragen. Für ein gleichmäßiges und schnelles Austreiben der Steckzwiebeln wird der trockene Teil des Halses vor dem Pflanzen abgeschnitten, wobei darauf geachtet wird, die Wachstumsspitze nicht zu beschädigen. Sie werden in Wasser bei Raumtemperatur eingeweicht. Die Zwiebeln werden in einer Tiefe von 2 bis 4 cm eingesetzt, gut in den Boden gedrückt und gewässert.

Technologien zum Anbau von Zwiebeln

Nach dem Pflanzen der Zwiebeln besteht die Hauptpflege darin, den Boden locker und frei von Unkraut zu halten. Die Erfahrung zeigt, dass bei im Februar gepflanzten Zwiebeln für Saatgut die Erträge höher sind als bei einer Herbstpflanzung.



Möhren für die frühe Feldproduktion werden vom 20. Februar bis zum 10. März gesät. Ihre Samen können Schwarzfäule, eine gefährliche Krankheit der Wurzelfrüchte, übertragen. Daher werden nur Samen von gesunden Pflanzen gesät. Für die Kultur werden Parzellen ausgewählt, die entfernt von denen liegen, auf denen im Vorjahr Möhren angebaut wurden. Gute Vorfruchte sind Hülsenfrüchte, Gurken und allgemein mit Stallmist gedüngte Kulturen. Der Boden muss gut bearbeitet und frei von Unkraut sein.



Von Ende Februar bis 10. März werden Petersilie und Dill gesät, und Pastinaken – vom 10. Februar bis 10. März. Selleriesamen werden zur Produktion von Setzlingen gesät, die etwa 70 Tage lang gezogen werden, bevor sie ins Freie gepflanzt werden. Erbsen werden Ende Februar – Anfang März gesät. In dieser Zeit ist auch Zeit für Radieschen und Spinat.

Technologie zum Anbau von Hülsenfruchtgemüse

In dieser frühen Periode wird darauf geachtet, die Pflanzkartoffeln vorzubereiten, die im Gemüseanbau als frühe Frühjahrskultur angebaut werden. Während der Wintersaison werden die Knollen verschiedenen Behandlungen unterzogen, um gute, kurze und sortentypisch gefärbte Triebe zu erhalten.



Die Pflanzung von Frühkartoffeln beginnt Anfang März in den wärmsten Regionen des Landes. Drei Wochen vorher werden die Knollen abgehärtet, indem der Raum verdunkelt und auf 2/3 Grad abgekühlt wird. Während dieser Manipulationen treten verschiedene Krankheitssymptome an den Knollen auf. Wenn sie eine Infektion tragen, ist es sehr wichtig, dass Knollen, die auch nur die kleinsten Faulstellen aufweisen, entfernt werden, da sich die Infektion während der Lagerung verstärkt. Daher ist das Pflanzen von gesundem Saatgut eine Schlüsselvoraussetzung für die Verhinderung von Befall durch die gefährlichsten Krankheiten. Im Falle der Kraut- und Knollenfäule beispielsweise erneuert sich die Infektion auf dem Feld hauptsächlich aus kranken Knollen.